

BAND 1

FRÜHZEIT
UND
MITTELALTER

Bearbeitet von

Friedrich Baethgen, Karl Bosl,
Marie Luise Bulst-Thiele,
Josef Fleckenstein,
Herbert Grundmann, Karl Jordan,
Heinz Löwe und Ernst Wahle

Inhaltsverzeichnis

I. Ur- und Frühgeschichte im mitteleuropäischen Raum

Von Prof. Dr. Ernst Wahle, Heidelberg

§ 1	Werdegang der Forschung	1
§ 2	Die Quellen und ihre Bearbeitung	6
A. Die Anfänge		
§ 3	Wildbeuter und Sammler	17
B. Die Bauern der jüngeren Steinzeit		
§ 4	Die Pflugkultur und ihr Eingang in Mitteleuropa	24
§ 5	Die Entstehung des neolithischen Landschaftsbildes	29
§ 6	Kulturprovinzen und Lebensgemeinschaften	32
§ 7	Das Leben in der jüngeren Steinzeit	37
C. Die Indogermanisierung Mitteleuropas		
§ 8	Das Problem in seiner geschichtlichen Entwicklung	41
§ 9	Das Wesen des indogermanischen Urvolkes	44
§ 10	Die Einzelgräber der Streitaxtleute	46
§ 11	Die Kultur des Streitaxtvolkes	49
§ 12	Das Erbe aus der Zeit des indogermanischen Urvolkes	52
D. Die indogermanischen Teilmölker		
§ 13	Naturvölker und antike Welt	56
§ 14	Die ethnischen Gemeinschaften	59
§ 15	Die Kultur der indogermanischen Teilmölker	62
§ 16	Kenntnis und Beherrschung der Natur	66
§ 17	Die frühgeschichtliche Kulturlandschaft	70
E. Die Römerzeit nördlich der Alpen		
§ 18	Die Besitzergreifung mitteleuropäischer Gebiete	73
§ 19	Die Blütezeit des provinzialrömischen Lebens	76
§ 20	Römisch-germanische Grenznachbarschaft	78
F. Die Entstehung des ethnographischen Bildes der Karolingerzeit		
§ 21	Die germanische Besitznahme provinzialrömischer Gebiete	82
§ 22	Die Einrichtung in den neuen Räumen	84
§ 23	Germanen und Nichtgermanen jenseits der ehemaligen Grenze des Römerreiches	88

II. Deutschland im fränkischen Reich

Von Prof. Dr. Heinz Löwe, Tübingen

A. Der erste Versuch einer römisch-germanischen Synthese in den ostgermanischen Reichen	
§ 24	Spätantike Voraussetzungen der germanisch-römischen Synthese 92
§ 25	Die Reichsgründungen der Wandalen, Westgoten und Burgunder 95
§ 26	Odowakar und Theoderich der Große 97
§ 27	Ostgermanen und Römertum 99
§ 28	Ostgermanen und Christentum 103
B. Das Zeitalter der Merowinger	
§ 29	Die Begründung des fränkischen Reiches durch Chlodowech (482—511) 107
§ 30	Die Ausdehnung des fränkischen Reiches unter Chlodowechs Nachfolgern (511 bis 561) 114
§ 31	Ethnische und kulturelle Grundlagen des fränkischen Reiches 119
§ 32	Austrien im Zeitalter Brunichilds. Kampf zwischen Königtum und Adel 124
§ 33	Vom Reichsteil zum Teilreich. Austrien unter Chlothar II. und Dagobert I. 127
§ 34	Austriens Widerstand gegen neustriche Einheitspolitik. Der Aufstieg der Karolinger 130
§ 35	Das merowingische Reich und die germanischen Stämme rechts des Rheines 135
§ 36	Die Christianisierung der Germanen im Frankenreich 143
C. Das Zeitalter der Karolinger	
§ 37	Neuansatz und Rückschlag (687—720) 150
§ 38	Karl Martell und Bonifatius (720—741) 154
§ 39	Kirchenreform und Aufstieg zum Königtum (741—751) 159
§ 40	Bund mit dem Papsttum und fränkische Weltstellung. Ausbau des rechtsrheinischen Germanien (752—768) 163
§ 41	Die Erweiterung des Frankenreiches durch Karl d. Großen (768—814) 169
§ 42	Das Kaisertum Karls d. Großen 180
§ 43	Karolingische Geistesbewegung und werdendes Deutschtum 187
§ 44	Das Ringen um die Reichseinheit bis zum Vertrag von Verdun 191
§ 45	Ludwig der Deutsche (843—876) 197
§ 46	Die letzte Wiedervereinigung des Gesamtreiches (876—887) 206
§ 47	Vom ostfränkischen zum deutschen Reich (887—911) 209

III. Begründung und Aufstieg des deutschen Reiches

A. Das Reich der Ottonen im 10. Jahrhundert

Von Prof. Dr. Josef Fleckenstein, Freiburg

§ 48	Gefährdungen und Wandlungen an der Schwelle zum 10. Jahrhundert 217
§ 49	Königtum, Kirche und Stammesherkzogtum unter Konrad I. 220
§ 50	Der Übergang der Herrschaft auf Heinrich I. und die Konsolidierung des deutschen Reiches 224
§ 51	Abgrenzung im Westen 228
§ 52	Sicherung und Ausweitung im Osten und im Norden 230
§ 53	Karolingische Tradition und abendländische Hegemonie 232
§ 54	Otto I. als Erbe und Fortsetzer der Herrschaft Heinrichs I. Die Aachener Königswahl von 936 234
§ 55	Das Problem der Thronfolge, die Aufstände von 937 und 939 und die Familienpolitik Ottos d. Gr. 236
§ 56	Das Seniorat über Burgund und der erste Italienzug 241
§ 57	Der Aufstand Liudolfs und seine Überwindung. Bündnis mit der Reichskirche . . 243

Inhaltsverzeichnis

§ 58	Das imperiale Königtum Ottos d. Gr. und die Erneuerung des Kaisertums	247
§ 59	Ostpolitik, Markenorganisation und Bistumsgründungen	252
§ 60	Die Festigung der Kaisermacht in Italien und die Verbindung mit Byzanz	257
§ 61	Die Krise des Reiches unter Otto II.: Selbstbehauptung im Norden, Wendung zum Süden und Abwehr der Sarazenen	259
§ 62	Die Herrschaft Ottos III. Das Reich unter der vormundschaftlichen Regierung der Kaiserinnen Theophano und Adelheid	265
§ 63	Der Beginn der selbständigen Herrschaft Ottos III., seine Helfer und die Konzeption der »renovatio imperii Romanorum«	268
§ 64	Die imperiale Politik Ottos III. seit 998 und ihr Ausgang	274
§ 65	Der Königshof und die ottonische Kultur	279

B. Das Reich vor dem Investiturstreit

Von Dr. Marie Luise Bulst-Thiele, Heidelberg

§ 66	Wahl und Krönung Heinrichs II. Erste Kämpfe mit Boleslaw Chrobry	284
§ 67	Heinrichs erster Italienzug. Kämpfe an der Westgrenze, mit den Luxemburgern und Polen	287
§ 68	Romzug und Kaiserkrönung Heinrichs II.	289
§ 69	Heinrich II. und die Kirche	290
§ 70	Burgund, Heinrichs dritter Polenkrieg und dritter Italienzug	294
§ 71	Die Kanzlei. Letzte Jahre Heinrichs II.	297
§ 72	Konrads II. Wahl, erste Regierungsjahre und Kaiserkrönung	299
§ 73	Der Osten. Burgund. Die Reichsfürsten	301
§ 74	Kanzlei und Verwaltung. Konrad II. und die Kirche. Sein zweiter Italienzug und sein Ende	304
§ 75	Die ersten Regierungsjahre Heinrichs III.	307
§ 76	Erster Italienzug Heinrichs III., Synode von Sutri und Kaiserkrönung	310
§ 77	Der Osten und Nordosten des Reiches unter Heinrich III.	312
§ 78	Leo IX. und die Anfänge des Reformpapsttums. Der zweite Italienzug Heinrichs III. Seine letzten Jahre und sein Tod	316

IV. Investiturstreit und frühe Stauferzeit (1056—1197)

Von Prof. Dr. Karl Jordan, Kiel

A. Das Zeitalter des Investiturstreites

§ 79	Das Reich beim Tod Heinrichs III. Die Regentschaft der Kaiserin Agnes	323
§ 80	Fortschritte und Wandlungen der Kirchenreform seit dem Tod Leos IX.	324
§ 81	Das Schisma des Cadalus	327
§ 82	Anno und Adalbert als Regenten des Reiches	328
§ 83	Fortschritte des Reformpapsttums unter Alexander II.	329
§ 84	Heinrich IV. im Kampf mit den Sachsen	331
§ 85	Die Anfänge Gregors VII.	333
§ 86	Das Vorspiel des Investiturstreites und der Ausbruch des Kampfes	336
§ 87	Tribur und Oppenheim	338
§ 88	Canossa	340
§ 89	Das deutsche Gegenkönigtum und die päpstliche Neutralitätspolitik 1077—1080	341
§ 90	Der zweite Bannspruch und die Kämpfe bis zu Gregors Tod	343
§ 91	Die Auswirkungen der Kirchenreform in Deutschland	345
§ 92	Die Nachfolge Gregors: Urban II. im Kampf gegen Heinrich IV.	347
§ 93	Deutschland und der erste Kreuzzug	349
§ 94	Friedenspolitik des Kaisers in Deutschland. Erhebung Heinrichs V. Tod Heinrichs IV.	351
§ 95	Die Entwicklung des Investiturbegriffs im ausgehenden 11. Jh. und der Investiturstreit in England und Frankreich	353
§ 96	Anfänge Heinrichs V.	354
§ 97	Der Ausgleichsversuch des Jahres 1111	355

Inhaltsverzeichnis

§ 98	Heinrich V. und das deutsche Fürstentum	357
§ 99	Der zweite Romzug Heinrichs V.	358
§ 100	Das Wormser Konkordat	360
§ 101	Der Ausgang Heinrichs V.	361
§ 102	Geistige und religiöse Wandlungen im Zeitalter des Investiturstreits	363

B. Lothar III. und die frühe Stauferzeit

§ 103	Anfänge Lothars III.	368
§ 104	Das Schisma des Jahres 1130 und Lothars erster Romzug	369
§ 105	Der Norden und Osten des Reiches unter Lothar	372
§ 106	Der zweite Italienzug und Lothars Tod	374
§ 107	Konrad III. und die Welfen	376
§ 108	Der zweite Kreuzzug und die abendländische Bündnispolitik um die Mitte des 12. Jahrhunderts	378
§ 109	Die Anfänge Heinrichs des Löwen und der Slavenkreuzzug des Jahres 1147 ...	380
§ 110	Der Ausgang Konrads III.	382
§ 111	Die Anfänge Friedrichs I.	383
§ 112	Barbarossas erster Italienzug 1154/55	385
§ 113	Das Reich 1155—1158	388
§ 114	Der Reichstag zu Besançon und der Beginn des zweiten Italienzugs	391
§ 115	Ausbruch des alexandrinischen Schismas. Ende des zweiten Italienzugs	394
§ 116	Friedrich I. in Deutschland. Der dritte Italienzug	397
§ 117	Das Bündnis mit England und der vierte Italienzug Friedrichs I.	398
§ 118	Die Festigung der staufischen Königsmacht in Deutschland. Heinrich der Löwe als Herrscher in Sachsen und Bayern	401
§ 119	Der fünfte Italienzug und der Frieden von Venedig	403
§ 120	Prozeß und Sturz Heinrichs des Löwen	406
§ 121	Der Konstanzer Frieden und der sechste Italienzug	409
§ 122	Letzte Kämpfe in Deutschland. Kreuzzug und Tod Friedrichs I.	411
§ 123	Die Anfänge Heinrichs VI.	413
§ 124	Die Kämpfe in Deutschland 1192—1194	416
§ 125	Die Eroberung des sizilischen Reiches. Heinrich VI. auf dem Höhepunkt seiner Macht	417
§ 126	Der Erbreichsplan Heinrichs VI. Der Tod des Kaisers	420
§ 127	Deutsches Geistesleben in frühstauferischer Zeit. Die Anfänge ritterlicher Kultur im 12. Jahrhundert	422

V. Wahlkönigtum, Territorialpolitik und Ostbewegung im 13. und 14. Jahrhundert (1198—1378)

Von Prof. Dr. Herbert Grundmann, München

A. Vom staufisch-welfischen Thronstreit zum Interregnum

§ 128	Die Wende des Mittelalters	427
§ 129	Die Doppelwahl von 1198	429
§ 130	Das Eingreifen Innocenz' III. in den deutschen Thronstreit	431
§ 131	König Philipps Aufstieg und Ermordung	433
§ 132	Machthöhe und Sturz Ottos IV.	435
§ 133	Das Eingreifen Friedrichs II. — Entscheidungsschlacht bei Bouvines	437
§ 134	Aufstieg Friedrichs II. bis zur Königswahl seines Sohnes Heinrich	440
§ 135	Deutschland nach dem Thronstreit unter fürstlicher Regentschaft	442
§ 136	Friedrich II. im Königreich Sizilien. Verzögerung des Kreuzzugs. Eingreifen in der Lombardei	444
§ 137	Kreuzzug Friedrichs II. Erster Konflikt mit Gregor IX. und dem Lombardenbund	446
§ 138	Deutschland unter König Heinrich (VII.)	449
§ 139	Empörung König Heinrichs. Letzter Aufenthalt Friedrichs II. in Deutschland ..	451

Inhaltsverzeichnis

§ 140	Friedrich II. im Kampf mit dem Lombardenbund und Gregor IX.	454
§ 141	Der Endkampf Friedrichs II. mit Innocenz IV.	457
§ 142	Friedrich II. und das Geistesleben seiner Zeit	460
§ 143	Die Tatarengefahr. Entscheidungen an der europäischen Ostgrenze	464
§ 144	Deutschland während des Endkampfes Friedrichs II.	466
§ 145	Das Königtum Wilhelms von Holland und der Rheinische Bund	468
§ 146	Das »Interregnum« und die europäischen Mächte	470
§ 147	Die Doppelwahl von 1257 und ihre Folgen	473

B. Vom ersten Habsburger zum ersten Luxemburger (1273 — 1313)

§ 148	Wahl, Herkunft und Anfänge Rudolfs von Habsburg	477
§ 149	Kampf mit Ottokar von Böhmen. Gewinn Osterreichs für die Habsburger ...	481
§ 150	Rudolfs Kaiserpläne, das Papsttum und Italien	483
§ 151	Die Politik Rudolfs I. an der Westgrenze des Reiches	486
§ 152	Innere Politik, Thronfolgepläne und Ende Rudolfs I.	488
§ 153	Anfänge der Schweizer Eidgenossenschaft	491
§ 154	Wahl und Anfänge König Adolfs von Nassau	493
§ 155	Außenpolitik, Hausmachtpolitik und Sturz König Adolfs	495
§ 156	Anfänge Albrechts I., Bündnis mit Frankreich, Unterwerfung der rheinischen Kurfürsten	498
§ 157	Albrecht I. und Bonifaz VIII.	500
§ 158	Kampf um Ungarn, Böhmen, Thüringen. — Ermordung Albrechts I.	503
§ 159	Die Kandidatur Karls von Valois und die Wahl Heinrichs VII.	505
§ 160	Anfänge Heinrichs VII. — Erwerb Böhmens für die Luxemburger	507
§ 161	Heinrich VII. und die Kurie. — Romzug und Kaiserkrönung	509
§ 162	Der Konflikt mit Robert von Neapel und das Ende Heinrichs VII.	512
§ 163	Der Streit um das Kaisertum in Publizistik und Politik	514

C. Der Kampf um das Reichsrecht unter Ludwig dem Bayern

§ 164	Die Doppelwahl von 1314 und der Thronstreit	518
§ 165	Das Eingreifen Papst Johannes' XXII. gegen Ludwig d. B.	521
§ 166	Die Appellationen Ludwigs d. B.	523
§ 167	Ludwigs Stellung im Reich; Verständigung mit den Habsburgern	526
§ 168	Ludwigs Italienzug und Kaiserkrönung	528
§ 169	Die Lage in Deutschland nach Ludwigs Romzug	531
§ 170	Italienpolitik Johanns von Böhmen, Abdankungsplan Ludwigs d. B.	532
§ 171	Verhandlungen mit Benedikt XII. — Bündnis mit England	535
§ 172	Die Ständetage von 1338	
	a) Speyerer Bischofstag und Frankfurter Ständetag	537
	b) Der Rhenser Kurfürstentag	539
	c) Reichstage in Frankfurt und Koblenz	541
§ 173	Ludwigs Abkehr vom Bündnis mit England. Verhandlungen mit Clemens VI. ..	543
§ 174	Hausmachtpolitik Ludwigs d. B.	544
§ 175	Karl IV. als Gegenkönig. Ende Ludwigs des Bayern	546
§ 176	Reichstheorie unter Ludwig d. B. — Die deutsche Mystik	550

D. Die Zeit Kaiser Karls IV. (1347 — 1378)

§ 177	Aufstieg Karls IV. Der Gegenkönig Günther von Schwarzburg und der falsche Woldemar	554
§ 178	Erster Romzug und Kaiserkrönung Karls IV.	556
§ 179	Die Goldene Bulle von 1356	558
§ 180	Gesetzgebung und Verwaltung der Luxemburgerländer. Kanzlei Karls IV.	561
§ 181	Territoriale Erwerbungen und Wirtschaftspolitik Karls IV.	563
§ 182	Ostpolitik Karls IV. — Polen und Ungarn	566
§ 183	Karl IV. Verhältnis zu Frankreich, dem Arelat und Italien	569
§ 184	Die Königswahl Wenzels	572
§ 185	Ausbruch des Schismas. Ende Karls IV.	573
§ 186	Das deutsche Geistesleben unter Karl IV.	576

Inhaltsverzeichnis

E. Die deutsche Ostbewegung im Spätmittelalter, der Ordensstaat und die Hanse

§ 187	Allgemeine Züge der deutschen Ostbewegung	579
§ 188	Verlauf der deutschen Ostsiedlung im Überblick	582
§ 189	Der Staat des Deutschen Ordens in Preußen und Livland	588
	a) Gründung des Ordensstaates	589
	b) Blüte und Ende des Ordensstaates	594
§ 190	Die deutsche Hanse	598
	a) Entstehung und Aufstieg der Hanse	599
	b) Blüte und Verfall der Hanse	602

VI. Schisma- und Konzilszeit. Reichsreform und Habsburgs Aufstieg

Von Prof. Dr. Friedrich Baethgen, München

A. Wenzel und Ruprecht von der Pfalz

§ 191	Die Anfänge Wenzels und das kirchliche Schisma (bis 1383)	608
§ 192	Deutschland beim Regierungsantritt Wenzels. Ritter- und Städtebünde	611
§ 193	Wenzels innerdeutsche Politik bis zum Egerer Landfrieden	613
§ 194	Wenzels Hausmachtspolitik	617
§ 195	Der Fortgang des Schismas	620
§ 196	Die Absetzung Wenzels	624
§ 197	Anfänge und Romzug König Ruprechts	626
§ 198	Innere und äußere Kämpfe. Das Konzil von Pisa	628

B. Sigmund und das Zeitalter der Konzilien

§ 199	Die Wahl König Sigmunds	632
§ 200	Sigmunds politische Ziele	633
§ 201	Sigmunds erste Regierungsjahre bis zur Eröffnung des Konstanzer Konzils	635
§ 202	Konziliare Bewegung und Kirchenreform	637
§ 203	Hus und die Anfänge der hussitischen Bewegung	640
§ 204	Das Konstanzer Konzil	642
§ 205	Deutschland bis zu Sigmunds Romzug	647
§ 206	Der Kampf um Böhmen	649
§ 207	Romzug Sigmunds und Ende der Hussitenkriege	653
§ 208	Die ersten Jahre des Baseler Konzils	655
§ 209	Die Anfänge der Reichsreformbestrebungen bis zu Sigmunds Tod	657

C. Das Ende der Konzilsperiode und die Begründung der Habsburger Monarchie

§ 210	Albrecht II.	663
§ 211	Das Baseler Konzil und sein Ausgang	666
§ 212	Friedrich III. und das Reich	673
§ 213	Die östlichen Erbländer Habsburgs	678
§ 214	Der Westen: Die Schweiz und Burgund	682
§ 215	Die Reichsreform bis zum Jahre 1495	688

VII. Staat, Gesellschaft, Wirtschaft im deutschen Mittelalter

Von Prof. Karl Bosl, München

§ 216	Probleme und Aspekte	694
§ 217	Quellen und Methoden	697

Inhaltsverzeichnis

A. Germanische Voraussetzungen für Herrschaft, Staat, Gesellschaft im Mittelalter

§ 218	Horde — Stamm — Volk. Kultverband — Herrschaft — Held.....	701
§ 219	Germanisches Bauerntum und bäuerliche Grundlagen des Lebens	703
§ 220	Adel und Freiheit, Gefolgschaft und Herrschaft	705
§ 221	Königtum und germanisches Herzogtum	710

B. Staat und Reich der Franken

§ 222	Eigenart und Aufgaben der merowingischen Reichsbildung	712
§ 223	Das Reichsgut als Element des Staatsaufbaus und fränkischer Raumerfassung. Staatskolonisation und Zent	716
§ 224	Gesellschaftsentwicklung im Zeitalter der Merowinger und Karolinger	
	a) Die adligen Oberschichten und ihre politisch-herrschaftliche Funktion im fränkischen Reich	719
	b) Die Unterschichten und ihre gesellschaftlich-wirtschaftliche Entwicklung ..	722
	c) Christentum und Kirche im frühfeudalen Gesellschaftsaufbau	729
§ 225	Feudale Gesellschaft, Vasallität und Lehnswesen	736
§ 226	Das Gesetzgebungswerk Karls des Großen. Die Staatsauffassung unter den Karolingern	742
§ 227	Das karolingische Kaisertum	743
§ 228	Strukturwandel des Staatsgefüges beim Zerfall des karolingischen Großreiches	745
§ 229	Das Stammesherzogtum. Die staatsbildende Kraft der Stämme	747

C. Deutschlands staatlich-politisches Gewicht im Zeitalter der Ottonen und ersten Salier

§ 230	Die allgemeine Entwicklung	749
§ 231	Die staatliche und gesellschaftliche Funktion der Grundherrschaft	751
§ 232	Die Grundherrschaft als Wirtschaftsform	753
§ 233	Vogtei und Schutzherrschaft. Ihre innere Entwicklung im Mittelalter	758
§ 234	Die Immunität als Element der Herrschaft	761
§ 235	Staat, Reich, Kaisertum der Ottonen. Staatskirchentum	762
§ 236	Stilwandel der Staatspolitik unter den ersten Saliern. Reichsitalien	767
§ 237	Zentralgewalt, Königsgericht, Heer- und Lehnswesen am Vorabend des Investiturstreits	769

D. Krise der deutschen Königsherrschaft im Investiturstreit. Spätsalische Reformversuche

§ 238	Umbruch der Zeiten. Die »Freiheit«	773
§ 239	Die kirchliche Friedensbewegung und ihre politischen, sozialen und geistigen Wirkungen	775
§ 240	Auswirkungen des Investiturstreits auf die deutsche Verfassung	778
§ 241	Neue Wege zu einer königsstaatlichen Einheit unter Heinrich IV. und Heinrich V.	781

E. Der Staat der Staufer

§ 242	Staat und Reich im hohen Mittelalter	785
§ 243	Das Lehnrecht in der stauferischen Verfassungspolitik	787
§ 244	Die stauferische Reichsland- und Territorialstaatspolitik	792
§ 245	Thronfolge, Königswahl, Kurfürstenkollegium, Reichstag	798
§ 246	Landesherrschaft und Territorialstaat	800
§ 247	Rechtserneuerung und Reichsgesetzgebung der Staufer	802

F. Wirtschaft, Gesellschaft, Recht im Spätmittelalter

§ 248	Grundzüge der Entwicklung in Land und Stadt	805
§ 249	Wesen und Typen der deutschen Stadt	807
§ 250	Kaufmann und Gilde. Einung, Kommune, Stadtrecht	814

Inhaltsverzeichnis

§ 251	Organisationsformen der bürgerlichen Wirtschaft und Gesellschaft. Produktion und Kapital	817
§ 252	Rittertum und Adel. Volksbewegung und Religiosität	821
§ 253	Die Rezeption des römischen Rechts	823

G. Ständische Bewegung und ständische Gesellschaft. Der Dualismus im Reich und in den Territorien

§ 254	Die ständische Bewegung	825
§ 255	Die Verfassungsstruktur des spätmittelalterlichen Reiches. Wahlreich — Territorien — Stände	830
§ 256	Reichsreformbestrebungen im 15. Jahrhundert	833
	Stammtafel der Merowinger	836
	Stammtafel der Karolinger	837
	Stammtafel der Ottonen und Salier	838
	Stammtafel der Staufer und Welfen	839
	Namen- und Sachregister	841